GfK Marktforschung

GfK TELEFON BUS

Agrarsubventionen

Eine Untersuchung der GfK Marktforschung

Juli 2006 656 527

Projektleitung: Klaus Hilbinger, Telefon: ++49-911-395-2386
E-mail: klaus.hilbinger@gfk.de

GfK Marktforschung

AUFGABE UND METHODE

Auftraggeber Greenpeace e.V., Hamburg

Untersuchungsthema **"Agrarsubventionen"**

Zu diesem Thema wurden folgende Fragen (Fragebogen-Nr. 06275) in eine Telefonumfrage der GfK Marktforschung eingeschaltet:

Fragebogen-Nr.:	**F06275**	Titel:	**Agrarsubventionen**
Studien-Nr.:	656 527	Auftraggeber:	Greenpeace e.V.
Methode:	GfK TELEFON BUS	Stichprobe:	N=1.000 MF 14+

Sprechen wir nun kurz über das Thema Agrarsubventionen.

1. Landwirte erhalten als Einkommensunterstützung Gelder von der EU. Finden Sie dies grundsätzlich richtig?

   Ja ( )
   Nein ( )

   Weiß nicht ( )

2. Bisher wird in Deutschland nicht veröffentlicht, welche Landwirte wieviel Geld erhalten. Was meinen Sie, sollte in Zukunft veröffentlicht werden, wer wieviel Unterstützung von der EU erhält?

   Ja ( )
   Nein ( )

   Weiß nicht ( )

3. Landwirte erhalten auch für Flächen, auf denen sie gentechnisch veränderte Pflanzen anbauen, Agrarsubventionen aus Brüssel. Halten Sie das für richtig?

   Ja ( )
   Nein ( )

   Weiß nicht ( )

© GfK Marktforschung 2006

4. Was meinen Sie, sollten Landwirte, die ökologisch wirtschaften, höhere Agrarsubventionen als ihre Kollegen, die herkömmliche Landwirtschaft betreiben, erhalten?

Ja ( )
Nein ( )

Weiß nicht ( )

© GfK Marktforschung 2006

Zielpersonen

1.000 Männer und Frauen im Alter ab 14 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland (Grundgesamtheit: 64.889.000).

Auswahl

Die Auswahl der Zielpersonen stellt die Repräsentanz der Ergebnisse sicher. Für die Bestimmung der Auskunftspersonen gingen die Interviewer nach dem Random-Last-Birthday-Verfahren vor. Dabei wird in einem zufällig angewählten Haushalt diejenige Person befragt, die als letztes Geburtstag hatte. Zur Gewährleistung der Repräsentanz wurden die Merkmale Geschlecht, Alter, Bundesland, Ortsgröße und Haushaltsgröße durch ein mehrstufiges Gewichtungsverfahren ("iterative Gewichtung") den Daten der amtlichen Statistik angeglichen. Weiterhin wurde die Stichprobe von einer Haushalts- zu einer Personenstichprobe transformiert.

Befragungstechnik

Die Befragung der Auskunftspersonen erfolgte anhand eines strukturierten Fragebogens, wobei die Interviewer der GfK Data Services an die Fragenformulierung und an die Fragenreihenfolge gebunden waren. Der Fragebogen wurde programmiert und das Interview per CATI (Computer Assisted Telephone Interview) durchgeführt. Die Antworten der Befragten waren im vollen Wortlaut zu notieren.

Befragungszeitraum

Die Feldarbeit dieser Untersuchung erfolgte in der Zeit vom 07.07. bis 11.07.2006.

Interviewereinsatz

Insgesamt wurden 56 Interviewer bei dieser Untersuchung eingesetzt.

Auswertung

Für die endgültige Auswertung standen netto 1.000 Interviews zur Verfügung, deren Inhalt nach entsprechender Vorbereitung vercodet und in die Datenbank übernommen wurde.

Die EDV-Auswertung erfolgte auf leistungsfähigen Arbeitsplatzcomputern mit Quantime-Software in der Ad hoc Produktion der GfK Marktforschung.

Tabellen

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 1

Frage 1: Landwirte erhalten als Einkommensunterstützung Gelder von der EU. Finden Sie dies grundsätzlich richtig?

	Gesamt	Geschlecht		Alter					Haushaltsgrösse			
		männlich	weiblich	14-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 J. und älter	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 P. und mehr
Basis (100%)	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
ja	698	323	376	159	108	117	87	229	140	250	144	163
	69.8	67.2	72.3	79.7	63.8	65.0	60.1	74.1	69.5	67.6	75.2	69.2
nein	227	115	112	29	48	50	47	54	42	87	37	61
	22.7	23.8	21.6	14.5	28.3	27.8	32.3	17.4	20.7	23.6	19.3	25.7
k. A.	75	43	32	12	13	13	11	26	20	33	11	12
	7.5	9.0	6.1	5.9	8.0	7.2	7.6	8.4	9.8	8.8	5.5	5.1
Summe	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 2

Frage 1: Landwirte erhalten als Einkommensunterstützung Gelder von der EU. Finden Sie dies grundsätzlich richtig?

	Gesamt	Beruf des Befragten							Haushaltsnettoeinkommen in EUR					
		Arbeiter	Ange-stellte	Beamte	Selbst. Freie Berufe/ Landw.	Ausbil-dung/ Lehre/ Wehrpf.	Rent-ner/ Ruhe-stand	Berufs-lose	unter 1.000	1.000 bis unter 1.500	1.500 bis unter 2.000	2.000 bis unter 2.500	2.500 bis unter 3.000	3.000 und mehr
Basis (100%)	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
ja	698	118	169	20	26	93	205	67	54	113	93	84	54	105
	69.8	59.9	69.2	82.7	53.2	83.8	73.1	71.5	82.3	76.8	70.4	69.4	68.0	66.3
nein	227	61	62	3	16	14	50	19	10	24	28	30	22	49
	22.7	31.0	25.5	13.8	33.2	12.9	18.0	20.3	15.2	16.3	20.9	25.0	27.5	31.1
k. A.	75	18	13	1	7	4	25	8	2	10	12	7	4	4
	7.5	9.1	5.4	3.4	13.6	3.3	9.0	8.1	2.4	6.8	8.7	5.5	4.5	2.6
Summe	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 3

Frage 1: Landwirte erhalten als Einkommensunterstützung Gelder von der EU. Finden Sie dies grundsätzlich richtig?

	Gesamt	Bundesland													
		Schl.-Holst.	Hamburg	Nieder-Sach-sen/ Bremen	NRW	Hessen	Rhld.-Pfalz/ Saarl.	Baden-Wttbg.	Bayern	Berlin	Bran-denburg	Meck-len-burg-Vor.	Sachsen	Sach-sen-Anh.	Thü-ringen
Basis (100%)	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
ja	698	23	14	65	142	58	46	89	107	26	26	15	37	24	26
	69.8	66.2	67.5	62.1	66.8	80.5	71.4	73.8	73.2	65.9	75.6	63.8	64.0	67.9	78.3
nein	227	11	6	27	54	13	8	27	33	12	6	6	11	8	5
	22.7	31.9	28.3	25.8	25.3	18.0	12.3	22.5	22.7	29.7	18.8	23.6	18.2	22.7	16.3
k. A.	75	1	1	13	17	1	10	4	6	2	2	3	10	3	2
	7.5	2.0	4.2	12.1	7.8	1.5	16.3	3.7	4.2	4.4	5.6	12.6	17.8	9.3	5.4
Summe	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 4

Frage 1: Landwirte erhalten als Einkommensunterstützung Gelder von der EU. Finden Sie dies grundsätzlich richtig?

	Gesamt	Schulbildung des Befragten					Ortsgrösse				Kinder im Haushalt			
		Haupt-/ Volks-schule o.Lehre	Haupt-/ Volks-schule m.Lehre	Real-/ Mittel-Schule o. Abitur	Abitur/ Hoch-schul-reife	abge. Studium	bis unter 5.000 Einw.	5.000 bis u. 20.000 Einw.	20.000 bis u. 100.000 Einw.	100.000 u. mehr Einw.	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
Basis (100%)	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
ja	698	37	138	283	140	77	113	193	196	197	522	97	62	17
	69.8	72.2	63.7	70.8	72.5	72.3	64.7	73.9	72.0	67.3	69.9	71.1	69.0	64.8
nein	227	8	59	90	41	25	50	52	50	75	166	29	23	8
	22.7	15.7	27.3	22.4	21.4	23.2	28.7	19.7	18.4	25.6	22.2	21.4	25.7	31.8
k. A.	75	6	20	27	12	5	11	17	26	21	59	10	5	1
	7.5	12.0	9.0	6.8	6.1	4.5	6.6	6.4	9.6	7.1	7.9	7.5	5.4	3.5
Summe	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 5

Frage 2: Bisher wird in Deutschland nicht veröffentlicht, welche Landwirte wieviel Geld erhalten.
Was meinen Sie, sollte in Zukunft veröffentlicht werden, wer wieviel Unterstützung von der EU erhält?

	Gesamt	Geschlecht		Alter					Haushaltsgrösse			
		männlich	weiblich	14-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 J. und älter	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 P. und mehr
Basis (100%)	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
ja	673	330	342	123	111	122	105	211	136	253	129	155
	67.3	68.8	65.9	61.8	65.8	68.0	73.0	68.5	67.1	68.4	67.0	65.8
nein	269	128	141	64	47	49	30	79	55	90	53	71
	26.9	26.6	27.1	32.0	27.8	27.5	20.5	25.7	27.0	24.3	27.4	30.3
k. A.	59	22	37	12	11	8	9	18	12	27	11	9
	5.9	4.6	7.0	6.2	6.4	4.5	6.5	5.8	5.9	7.3	5.5	3.9
Summe	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 6

Frage 2: Bisher wird in Deutschland nicht veröffentlicht, welche Landwirte wieviel Geld erhalten.
Was meinen Sie, sollte in Zukunft veröffentlicht werden, wer wieviel Unterstützung von der EU erhält?

	Gesamt	Beruf des Befragten							Haushaltsnettoeinkommen in EUR					
		Arbeiter	Ange-stellte	Beamte	Selbst. Freie Berufe/ Landw.	Ausbil-dung/ Lehre/ Wehrpf.	Rent-ner/ Ruhe-stand	Berufs-lose	unter 1.000	1.000 bis unter 1.500	1.500 bis unter 2.000	2.000 bis unter 2.500	2.500 bis unter 3.000	3.000 und mehr
Basis (100%)	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
ja	673	139	166	15	36	70	187	60	44	92	88	88	54	118
	67.3	70.6	67.7	62.0	74.0	62.9	66.7	63.7	66.7	62.8	67.1	72.5	68.2	74.5
nein	269	46	70	7	10	33	77	27	19	46	36	30	23	35
	26.9	23.3	28.4	27.6	20.6	29.7	27.3	29.0	28.6	31.7	27.6	24.8	29.2	21.8
k. A.	59	12	10	2	3	8	17	7	3	8	7	3	2	6
	5.9	6.1	3.9	10.4	5.4	7.4	6.0	7.3	4.7	5.6	5.3	2.8	2.6	3.7
Summe	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 7

Frage 2: Bisher wird in Deutschland nicht veröffentlicht, welche Landwirte wieviel Geld erhalten.
Was meinen Sie, sollte in Zukunft veröffentlicht werden, wer wieviel Unterstützung von der EU erhält?

	Gesamt	Bundesland													
		Schl.-Holst.	Hamburg	Nieder-Sachsen/ Bremen	NRW	Hessen	Rhld.-Pfalz/ Saarl.	Baden-Wttbg.	Bayern	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vor.	Sachsen	Sachsen-Anh.	Thüringen
Basis (100%)	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
ja	673	28	16	69	153	54	47	72	94	29	24	15	37	15	20
	67.3	78.8	82.1	66.0	71.6	75.4	73.9	59.6	64.2	72.2	71.8	60.7	64.0	42.4	59.5
nein	269	7	4	28	45	14	16	46	42	10	7	7	16	14	13
	26.9	18.7	17.9	26.4	21.1	19.8	24.4	38.2	28.9	26.1	20.2	29.7	27.4	41.3	38.9
k. A.	59	1	-	8	16	3	1	3	10	1	3	2	5	6	1
	5.9	2.6	-	7.7	7.3	4.8	1.6	2.2	6.9	1.7	8.0	9.6	8.6	16.3	1.5
Summe	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 8

Frage 2: Bisher wird in Deutschland nicht veröffentlicht, welche Landwirte wieviel Geld erhalten.
Was meinen Sie, sollte in Zukunft veröffentlicht werden, wer wieviel Unterstützung von der EU erhält?

	Gesamt	Schulbildung des Befragten					Ortsgrösse				Kinder im Haushalt			
		Haupt-/ Volks-schule o.Lehre	Haupt-/ Volks-schule m.Lehre	Real-/ Mittel-Schule o. Abitur	Abitur/ Hoch-schul-reife	abge. Studium	bis unter 5.000 Einw.	5.000 bis u. 20.000 Einw.	20.000 bis u. 100.000 Einw.	100.000 u. mehr Einw.	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
Basis (100%)	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
ja	673	23	158	263	130	77	109	170	176	218	515	84	56	17
	67.3	44.9	73.1	65.7	67.2	71.8	62.6	65.1	64.9	74.3	68.9	61.3	62.2	68.0
nein	269	21	49	113	51	26	53	79	77	60	186	44	32	7
	26.9	40.2	22.4	28.3	26.3	24.4	30.5	30.4	28.2	20.4	24.9	32.2	35.1	26.7
k. A.	59	8	10	24	13	4	12	12	19	16	46	9	2	1
	5.9	14.9	4.4	6.1	6.5	3.8	7.0	4.5	6.9	5.4	6.1	6.5	2.7	5.3
Summe	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 9

Frage 3: Landwirte erhalten auch für Flächen, auf denen sie gentechnisch veränderte Pflanzen anbauen, Agrarsubventionen aus Brüssel. Halten Sie das für richtig?

	Gesamt	Geschlecht		Alter					Haushaltsgrösse			
		männlich	weiblich	14-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 J. und älter	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 P. und mehr
Basis (100%)	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
ja	242	133	109	60	43	33	21	83	40	96	42	64
	24.2	27.7	20.9	30.4	25.7	18.4	14.8	27.1	20.0	25.9	21.8	26.9
nein	694	320	374	125	115	135	113	206	150	252	138	154
	69.4	66.7	71.9	63.1	68.0	75.1	78.4	66.7	74.2	68.1	71.9	65.3
k. A.	64	27	38	13	11	12	10	19	12	22	12	18
	6.4	5.6	7.2	6.6	6.3	6.6	6.8	6.2	5.8	6.0	6.3	7.8
Summe	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 10

Frage 3: Landwirte erhalten auch für Flächen, auf denen sie gentechnisch veränderte Pflanzen anbauen, Agrarsubventionen aus Brüssel. Halten Sie das für richtig?

	Gesamt	Beruf des Befragten							Haushaltsnettoeinkommen in EUR					
		Arbeiter	Ange-stellte	Beamte	Selbst. Freie Berufe/ Landw.	Ausbil-dung/ Lehre/ Wehrpf.	Rent-ner/ Ruhe-stand	Berufs-lose	unter 1.000	1.000 bis unter 1.500	1.500 bis unter 2.000	2.000 bis unter 2.500	2.500 bis unter 3.000	3.000 und mehr
Basis (100%)	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
ja	242	36	51	9	15	40	67	24	16	26	32	31	19	48
	24.2	18.5	20.6	38.8	29.7	36.1	23.9	25.4	24.9	17.5	24.7	26.0	23.7	30.3
nein	694	142	186	14	32	64	194	62	47	106	95	85	59	103
	69.4	72.3	75.9	57.6	65.6	57.7	69.1	65.9	71.9	72.4	71.9	70.3	74.6	64.5
k. A.	64	18	9	1	2	7	20	8	2	15	5	4	1	8
	6.4	9.2	3.5	3.6	4.8	6.2	7.0	8.7	3.2	10.1	3.4	3.6	1.7	5.2
Summe	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 11

Frage 3: Landwirte erhalten auch für Flächen, auf denen sie gentechnisch veränderte Pflanzen anbauen, Agrarsubventionen aus Brüssel. Halten Sie das für richtig?

	Gesamt	Bundesland													
		Schl.-Holst.	Hamburg	Nieder-Sachsen/ Bremen	NRW	Hessen	Rhld.-Pfalz/ Saarl.	Baden-Wttbg.	Bayern	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vor.	Sachsen	Sachsen-Anh.	Thüringen
Basis (100%)	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
ja	242	10	1	27	54	21	11	28	34	13	11	7	14	4	6
	24.2	29.7	6.3	26.1	25.6	28.6	16.6	22.9	23.3	31.4	33.4	28.2	25.0	12.5	16.7
nein	694	23	19	68	141	45	52	88	105	27	20	15	39	27	24
	69.4	66.9	93.7	65.1	66.3	62.6	81.6	72.5	71.6	68.6	58.8	61.1	67.7	77.3	73.0
k. A.	64	1	-	9	17	6	1	5	7	-	3	3	4	4	3
	6.4	3.4	-	8.7	8.1	8.8	1.9	4.5	5.0	-	7.8	10.8	7.4	10.2	10.3
Summe	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 12

Frage 3: Landwirte erhalten auch für Flächen, auf denen sie gentechnisch veränderte Pflanzen anbauen, Agrarsubventionen aus Brüssel. Halten Sie das für richtig?

	Gesamt	Schulbildung des Befragten					Ortsgrösse				Kinder im Haushalt			
		Haupt-/ Volks-schule o.Lehre	Haupt-/ Volks-schule m.Lehre	Real-/ Mittel-Schule o. Abitur	Abitur/ Hoch-schul-reife	abge. Studium	bis unter 5.000 Einw.	5.000 bis u. 20.000 Einw.	20.000 bis u. 100.000 Einw.	100.000 u. mehr Einw.	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
Basis (100%)	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
ja	242	10	49	86	57	30	32	65	64	80	184	33	22	2
	24.2	19.4	22.5	21.5	29.4	28.4	18.5	24.9	23.7	27.3	24.6	24.5	24.1	9.7
nein	694	33	158	289	120	74	129	179	184	202	518	92	63	21
	69.4	65.2	72.8	72.2	62.2	69.2	73.9	68.7	67.8	68.8	69.3	67.4	69.7	81.8
k. A.	64	8	10	25	16	3	13	17	23	11	46	11	6	2
	6.4	15.3	4.7	6.3	8.4	2.4	7.5	6.4	8.5	3.9	6.1	8.1	6.2	8.6
Summe	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 13

Frage 4: Was meinen Sie, sollten Landwirte, die ökologisch wirtschaften, höhere Agrarsubventionen als ihre Kollegen, die herkömmliche Landwirtschaft betreiben, erhalten?

	Gesamt	Geschlecht		Alter					Haushaltsgrösse			
		männlich	weiblich	14-29 Jahre	30-39 Jahre	40-49 Jahre	50-59 Jahre	60 J. und älter	1 Pers.	2 Pers.	3 Pers.	4 P. und mehr
Basis (100%)	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
ja	570	249	322	99	98	105	86	181	123	216	102	130
	57.0	51.8	61.9	50.0	58.2	58.8	59.9	58.6	60.9	58.3	53.1	54.9
nein	371	203	168	88	62	61	48	112	65	138	79	89
	37.1	42.3	32.3	44.2	36.7	34.2	33.4	36.2	32.1	37.3	41.1	37.9
k. A.	58	28	30	12	9	13	10	16	14	16	11	17
	5.8	5.8	5.9	5.8	5.1	7.0	6.7	5.2	6.9	4.4	5.8	7.2
Summe	1000	480	520	199	169	179	144	308	202	370	192	236
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 14

Frage 4: Was meinen Sie, sollten Landwirte, die ökologisch wirtschaften, höhere Agrarsubventionen als ihre Kollegen, die herkömmliche Landwirtschaft betreiben, erhalten?

	Gesamt	Beruf des Befragten							Haushaltsnettoeinkommen in EUR					
		Arbeiter	Ange-stellte	Beamte	Selbst. Freie Berufe/ Landw.	Ausbil-dung/ Lehre/ Wehrpf.	Rent-ner/ Ruhe-stand	Berufs-lose	unter 1.000	1.000 bis unter 1.500	1.500 bis unter 2.000	2.000 bis unter 2.500	2.500 bis unter 3.000	3.000 und mehr
Basis (100%)	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
ja	570	105	147	18	23	55	163	59	40	91	71	76	48	83
	57.0	53.2	60.0	74.7	47.9	49.7	58.1	63.3	60.2	62.0	54.2	63.0	61.3	52.5
nein	371	75	90	4	24	50	101	27	25	48	47	39	30	74
	37.1	38.3	36.6	18.0	49.2	44.8	36.0	28.7	37.9	32.4	35.7	31.9	37.7	46.8
k. A.	58	17	8	2	1	6	17	7	1	8	13	6	1	1
	5.8	8.5	3.4	7.3	2.9	5.5	5.9	8.0	1.8	5.6	10.1	5.1	1.0	0.7
Summe	1000	197	245	24	49	111	281	94	66	147	132	121	79	159
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 15

Frage 4: Was meinen Sie, sollten Landwirte, die ökologisch wirtschaften, höhere Agrarsubventionen als ihre Kollegen, die herkömmliche Landwirtschaft betreiben, erhalten?

	Gesamt	Bundesland														
		Schl.-Holst.	Hamburg	Nieder-Sachsen/ Bremen	NRW	Hessen	Rhld.-Pfalz/ Saarl.	Baden-Wttbg.	Bayern	Berlin	Brandenburg	Mecklenburg-Vor.	Sachsen	Sachsen-Anh.	Thüringen
Basis (100%)	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
ja	570	15	13	58	115	43	31	77	93	30	15	14	32	18	18
	57.0	42.2	63.9	55.3	53.7	60.1	49.1	63.4	63.9	73.6	42.9	57.0	54.7	50.6	55.6
nein	371	19	7	40	88	25	23	38	46	9	17	7	21	17	14
	37.1	54.4	36.1	37.7	41.4	35.0	36.4	31.2	31.4	23.3	49.0	29.5	36.5	47.3	42.8
k. A.	58	1	-	7	10	3	9	7	7	1	3	3	5	1	1
	5.8	3.4	-	6.9	4.8	4.9	14.5	5.4	4.7	3.0	8.2	13.5	8.7	2.1	1.5
Summe	1000	35	20	105	213	72	64	121	146	40	34	24	58	35	33
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

GfK Marktforschung GfK TELEFON BUS Juli 2006 Studiennr.: 656 527 - OM Tabelle: 16

Frage 4: Was meinen Sie, sollten Landwirte, die ökologisch wirtschaften, höhere Agrarsubventionen als ihre Kollegen, die herkömmliche Landwirtschaft betreiben, erhalten?

	Gesamt	Schulbildung des Befragten					Ortsgrösse				Kinder im Haushalt			
		Haupt-/ Volks-schule o.Lehre	Haupt-/ Volks-schule m.Lehre	Real-/ Mittel-Schule o. Abitur	Abitur/ Hoch-schul-reife	abge. Studium	bis unter 5.000 Einw.	5.000 bis u. 20.000 Einw.	20.000 bis u. 100.000 Einw.	100.000 u. mehr Einw.	keine Kinder	1 Kind	2 Kinder	3 und mehr Kinder
Basis (100%)	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
ja	570	27	114	236	108	70	96	147	153	174	416	90	54	11
	57.0	53.3	52.7	59.1	55.7	65.8	55.2	56.4	56.4	59.3	55.6	65.9	59.6	42.7
nein	371	18	87	144	74	34	66	97	104	104	286	39	33	13
	37.1	35.9	40.4	35.9	38.1	31.8	37.9	37.3	38.1	35.6	38.3	28.5	36.5	51.1
k. A.	58	5	15	20	12	3	12	16	15	15	46	8	3	2
	5.8	10.8	6.9	5.0	6.1	2.4	6.9	6.3	5.5	5.2	6.1	5.6	3.8	6.2
Summe	1000	51	216	400	193	107	174	261	272	293	747	137	90	26
	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0